

Inhalt

Charta 77:

»Ein Wort an die Mitbürger«

Seite VII

Vorwort von Jiří Lederer

»Lob den Frauen, die es ablehnten, den Kopf zu senken ...«

Seite 7

Olga Havlová:

»Was ist schon sicher?«

Seite 19

Marie Rút Křížková:

»Wenn der Mensch aufhört, an sich zu denken, lebt er
glücklicher«

Seite 35

Elzbieta Ledererová:

»Ich bin aus freiem Willen hier«

Seite 54

Zdena Tominová:

»Die Zukunft gestalten, das heißt, an sich selbst arbeiten«

Seite 72

Gertruda Sekaninová-Čákrťová:

»Ich empfand ein Gefühl ungeheurer Freiheit«

Seite 90

Anna Šabatová:

»Wäre ich ein Spielball des Schicksals, ich würde zusammen-
brechen. Es ist meine freie Entscheidung.«

Seite 105

Věra Jirousová:

»... ich wünsche mir auch das nächste Mal, an dem Ort zu sein, wo alles zu Poesie wird ...«

Seite 121

Jiřina Hrábková:

»In diesem Marasmus möchte niemand für immer leben«

Seite 142

Jarmila Bělíková:

»Optimismus ist irrational, aber notwendig«

Seite 165

Libuše Šilhánová:

»Was auf einer Lüge aufgebaut ist, kann keine hehren Ideen und kein anständiges Verhalten hervorbringen«

Seite 186

Dana Němcová:

»Das Leben in der Gemeinschaft gestaltet sich durch Einsatz des einen für den anderen«

Seite 211

Marta Kubišová:

»Sobald man sich krampfhaft an etwas klammert, mißlingt es meist«

Seite 231

Nachwort von Eva Kantůrková:

»Wir begegneten einander in diesem Buch ...«

Seite 246